

18. Oktober 2022

Presseinformation Rotary International

### Rotarier spenden weiter für Kampf gegen Kinderlähmung

Die Rotarier in Deutschland werden ihre Spendenaktion für den weltweiten Kampf gegen die Kinderlähmung fortsetzen. „Wir werden mit aller Kraft die Kampagne, die Rotary vor rund 35 Jahren begonnen hat, mit den Spenden unsere Mitglieder weiterhin unterstützen“, sagte Holger Knaack, Weltpräsident von Rotary International aD, auf einer Veranstaltung in Berlin zur Ehrung von Mitgliedsclubs mit besonders hohen Spendenbeiträgen. Mehr als zehn Millionen Euro an Spenden haben die Mitglieder von Rotary International in Deutschland in den letzten Jahren für den Kampf gegen Kinderlähmung (Polio) aufgebracht.

Die Zusage der Rotarier steht im Zusammenhang mit dem World Health Summit, der internationalen Konferenz zur Finanzierung der neuen Fünfjahresperiode bis 2026 für die Polio-Bekämpfung in Berlin, deren Ergebnis am Dienstag bekannt gegeben werden wurde. Die Zusagen der verschiedenen Geber an die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) summieren sich auf 2,6 Milliarden Dollar bzw. 520 Millionen Dollar pro Jahr. Die GPEI will in den kommenden fünf Jahren 370 Millionen Kinder pro Jahr immunisieren.

Die weltweit 1,2 Millionen Mitglieder von Rotary tragen dazu 50 Millionen Dollar pro Jahr bei. "Der wesentliche Hebel von Rotary ist also weniger der finanzielle Beitrag als vielmehr die moralische Forderung, dass diese Krankheit ein allgemeines Anliegen ist und daher mit Nachdruck bekämpft werden muss“, sagte Jessika Schweda, Governorin des Rotary Distrikts 1940 (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg Vorpommern, Schleswig-Holstein). Seit Beginn der Kampagne 1988 hat Rotary etwa 2,1 Milliarden Dollar aufgebracht.

In Anwesenheit von Ulrike Jarolimeck, Vorsitzende des Poliomyelitis e.V., wurden die Clubs in Deutschland ausgezeichnet, die in ihrem jeweiligen Distrikt die höchste Polio-Spendensumme in den vergangenen drei Jahren erreicht haben. Die Mitglieder sind grundsätzlich frei in der Höhe des Spendenbeitrags für die Kampagne END POLIO NOW. Einzelne Clubs erreichen dabei Spenden von bis zu 200 Dollar pro Mitglied und Jahr.

Jessika Schweda appellierte an die Mitglieder in Deutschland, beim bevorstehenden Welt-Polio-Tag am 24. Oktober mit Kreativität und beispielhaftem Einsatz auf Polio aufmerksam zu machen. „Die Impfquote in Deutschland ist mit durchschnittlich mehr als 90 Prozent eines Neugeborenenjahrgangs hoch, aber Flucht und Migration können dazu führen, dass Viren von Ungeimpften sich wieder stärker verbreiten. Daher bleibt die konsequente Impfung gegen Polio auch hierzulande ein wichtiges Anliegen.“

Das Mitglieder-Magazin der Rotarier hat einen Aufkleber mit dem END POLIO NOW-Logo verbreitet. "Kleb diesen Aufkleber auf Dein Auto, Dein Fahrrad, Deinen Rucksack, Deine Aktentasche, Dein Lauf-Shirt und sammle im gesamten Monat Oktober Polio-Meilen. Jedes Stück Weg zählt und sichert Dir die Chance auf eine Überraschung“, so die Empfehlung von Schweda. (<https://www.rotary1940.org/polio/>)

Zu den vielfältigen Aktionen der Rotarier gehören in diesem Jahr Tulpen-Pflanzaktionen in vielen Städten. „Stadtparks und öffentliche Gärten werden jetzt im Herbst mit Tulpenzwiebeln bestückt, die im kommenden Frühjahr die Botschaft "END POLIO NOW" in den Farben rot und gelb erblühen

lassen“, so Schweda. Die Tulpenzwiebeln werden zusammen mit einer Spende für die Polio-Kampagne verkauft. Den Clubs, die diese Aktionen vor Ort organisieren, ist nicht nur daran gelegen, dass sich viele Besucher an dem Anblick erfreuen, sondern dass sie zugleich die Botschaft aufnehmen: „Bitte das Impfen fortsetzen!“ Wer mit einer Spende beitragen möchte, kann dies tun über den Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., Deutsche Bank AG, IBAN: DE80 3007 0010 0394 1200 00, Verwendungszweck "2001 Polio“.

Über Rotary International: Die Mitglieder von Rotary International sind in Clubs organisiert, die in zwischen in fast 200 Ländern bestehen. Rotarier setzen sich ehrenamtlich und finanziell für soziale Belange in ihrer Region sowie für gesellschaftliche Entwicklungsprojekte im Ausland ein. Eine wesentliche Leistung ist der internationale Schüleraustausch, der größte nichtkommerzielle Organisator in Deutschland. Mit ihren Aktionen wollen die Rotarier Frieden und soziale Entwicklung fördern.

Weitere Auskünfte erteilt:

Reinhard Fröhlich

Pressesprecher des Deutschen Governorrates von Rotary

01705649958

[rf.froehlich@web.de](mailto:rf.froehlich@web.de)